



öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Pauschales NRW-AnschlussTicket</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>M/VIII/2011/0233</b>	<b>31.08.2011</b>	<b>7</b>

<u><b>Beratungsfolge</b></u>	<u><b>Zuständigkeit</b></u>	<u><b>Sitzungstermin</b></u>	<u><b>Ergebnis</b></u>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Empfehlung	28.09.2011	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Empfehlung	26.09.2011	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Entscheidung	30.09.2011	<input type="checkbox"/>

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing und der Unternehmensbeirat empfehlen dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat stimmt der Einführung eines pauschalen NRW-Anschlusstickets vorbehaltlich der Zustimmung der übrigen Kooperationspartner des NRW – Tarifs zum Preis von 8,60 Euro mit Wirkung zum 1.4.2012 zu.

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

Am 16.5.2011 fand in Wuppertal die diesjährige Strategieklausur zur Fortentwicklung des NRW – Tarifs statt. Im Rahmen dieser Tagung wurde u.a. die Möglichkeit zur Vereinfachung des NRW - AnschlussTickets zu Verbundzeitkarten diskutiert. Dabei soll ähnlich dem VRR – Vorbild mit dem Zusatzticket eine pauschale Regelung konzipiert werden, die zum 1.4.2012 landesweit umgesetzt werden soll. Zurzeit besteht im Rahmen des NRW – Tarifes die Möglichkeit, zu einem Verbundzeitticket ein Anschlussticket zu jedem Ort in NRW zu erwerben.

Dieses Ticket wird relationsbezogen und preislich differenziert angeboten und ist, ähnlich der übrigen relationsbezogen ausgegebenen NRW – Tickets, nur über DB – Verkaufseinrichtungen erhältlich. Die Information über dieses Ticket und der Erwerb ist für den Kunden aufgrund der Vielzahl der Relationen nicht leicht handhabbar.

Mit der Einführung eines pauschalen NRW - AnschlussTickets besteht die Chance, ein für Kunden einfach zu kommunizierendes Ticket anzubieten, das zudem auch von kommunalen Unternehmen in NRW über ihre Verkaufssysteme angeboten werden kann. Die Ausgestaltung dieses neuen pauschalen Anschlusstickets wurde unter Regie des KC Marketing, Köln in einer Arbeitsgruppe konzipiert und kalkuliert; und zwar zu einem Preis von 8,60 € für verbundraumüberschreitende Fahrten in NRW.

Derzeit steht den SPNV – Unternehmen im VRR ein Fahrpreisanteil aus allen in NRW verkauften Anschlusstickets in Höhe von rd. 1,6 Mio. € und den kommunalen Unternehmen für die Weiterfahrt mit dem ÖPNV in den jeweiligen Zielstädten rd. 0,4 Mio. € zu. Der neue einheitliche Preis soll die vorhandenen Einnahmen sicherstellen. Der das Projekt begleitende Gutachter IVV Aachen schätzt zudem durch eine einfachere kundenfreundlichere Handhabung und durch eine bessere Kommunizierbarkeit einen Neuverkehranteil von ca. 10 % ein. Demzufolge würde sich das Wirtschaftsergebnis für alle beteiligten Partner entsprechend erhöhen.

Neben dem VRR müssen vertragsgemäß alle Kooperationspartner in NRW darüber entscheiden, ob sie einer Neukonzeption des Anschlusstickets in der vorgenannten pauschalier-ten Form zustimmen können. Die DB – als finanziell bedeutsamster Partner beim Angebot NRW – Anschlussticket – sowie die Verkehrsgemeinschaft Niederrhein haben bereits ihre Zustimmung signalisiert.